

Fachgruppe Obstbau Bonn/Rhein-Sieg

im Provinzialverband Rheinischer Obst- und Gemüsebauer e.V.
www.fachgruppe-obstbau.de
Gartenstr. 11, 50765 Köln, 17.06.2019
Geschäftsführung: Tel.: 0172-7402182, E-Mail: ralf.noerthemann@lwk.nrw.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

an dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Akteuren unserer ersten Veranstaltung **Deutsche Erdbeeren – wie lange noch?** für die geleistete Arbeit bedanken.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei den vielen Kolleginnen und Kollegen von Nah und Fern, die unserem Aufruf gefolgt sind und mit ihrer Teilnahme unseren Forderungen Nachdruck verliehen haben.

Das Medienecho, nicht nur in der Fachpresse, sondern auch in vielen Zeitungen sowie im Regionalfernsehen war recht ordentlich, um nicht zu sagen für unseren ersten Gehversuch gut.

Jetzt gilt es die Sache am Laufen zu halten, um zu der kommenden Veranstaltung am 26.06.2019 um 11:00 Uhr auf dem Obsthof Felten in Meckenheim möglichst viele interessierte Verbraucher und die Presse anzulocken.

Die Veranstaltung steht unter der Überschrift:

IMPORTE AUS DRITTSTAATEN GEFÄHRDEN DEN HEIMISCHEN SÜßKIRSCHENANBAU

HEIMISCHE SÜßKIRSCHEN SIND IHR GELD WERT!

Wir möchten mit entsprechenden Kurzvorträgen auf den deutschen Süßkirschenanbau aufmerksam machen.

Wir wollen – an die Verbraucher gerichtet – die Frage stellen, warum Kirschen aus dem Ausland in Deutschland vermarktet werden dürfen, die mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden, für die es in Deutschland ein Anwendungsverbot gibt.

Dazu wird ein Redner vom Verbraucherschutz NRW sprechen.

Wir machen auf die vielen Bemühungen zur Bekämpfung von Kirschfruchtfliege und Kirschessigfliege aufmerksam. Insbesondere auf das Einnetzen & Überdachen wird eingegangen.

Um unseren Forderungen den nötigen Nachdruck zu verleihen sind wir natürlich auf möglichst alle Kolleginnen und Kollegen angewiesen.

Damit zeigen wir den Verbrauchern und der Presse wie wichtig diese Themen für unseren Berufsstand sind.

Natürlich, und das soll sich wie ein roter Faden durch alle Veranstaltungen ziehen, wollen wir auf den ökologischen Vorteil der heimischen Produktion hinweisen.

An dieser Stelle darum die Bitte an Sie alle!

Nehmen Sie sich die max. 1,5 Std. Zeit, **kommen Sie zu der Veranstaltung und unterstützen Sie somit unsere gemeinsamen Forderungen.**

Egal ob Sie Süßkirschen anbauen oder nicht. Jede(r) Obstbauer(in) zählt!

Wir hoffen mit Ihnen zusammen auf eine gute Veranstaltung.

Die Arbeitsgruppe heimischer Obstanbau

Ferdinand Völzgen (stellvertretend)